

# Geburtshilfe – diese homöopathischen Mittel helfen

*Eine sanfte Geburt und der behutsame Eintritt des neugeborenen Kindes in unsere Welt sind für alle Eltern ausgesprochen wichtig. Die Nachfrage nach einer sanften Geburtsbegleitung ist daher gross. Die Homöopathie kann hier ein wunderbarer Helfer sein. Störungen der Wehentätigkeit oder Angst und Schwäche der Mutter können mit ihrer Hilfe oft schnell behoben werden.*

*Jacqueline Ryffel, Apothekerin*



**V**iele Hebammen sind gegenüber der Komplementärmedizin sehr offen und haben ein breites homöopathisches Wissen. Häufig haben sie sogar homöopathische Globuli im Kreissaal parat. Beim Geburtsvorgang sind die individuellen Symptome das Wichtigste. Diese können sich ganz unterschiedlich manifestieren. Bei der einen Gebärenden sind die Wehen zu heftig und sehr schmerzhaft, bei einer anderen fallen die Wehen zu schwach aus.

## Welche homöopathischen Arzneien können eingesetzt werden?

Bei Wehenschwäche oder wenn die Wehen nur langsam vorankommen und nervöses Schaudern diese begleiten, wenn warmes Einpacken bessert und ein grosses Verlangen zum Herumwandern besteht, wenn auch die Nachwehen unerträglich sind und besonders in den Leisten verspürt werden, dann nehmen Sie ***Cimicifuga C 30***.

Wenn die Wehen zu schwach, zu kurz oder zu unregelmässig auftreten, die Schwangere durch den zu lang andauernden Geburtsvorgang völlig erschöpft ist und es trotz heftiger Schmerzen einfach nicht vorangeht, wenn die Gebärende eher gereizt und ängstlich besorgt als nervös ist, dann nehmen Sie ***Caulophyllum C 30***.

## Dosierung

Lösen Sie 5 Globuli in einem halben Glas Wasser auf und nehmen Sie ca. 3- bis 4-mal alle 15 Minuten einen Schluck. Beschreiben Sie der Hebamme Ihre Symptome und Empfindungen und lassen Sie sich durch sie beraten.